

## Am Rande notiert



MANFRED SCHUMI

### Die Gründer-Story

Reinhard Bamberger ist seit über 30 Jahren im Frachtgeschäft tätig, war Vorstand bei der ÖBB Rail Cargo, war bei DHL und Schenker. Gemeinsam mit dem Ex-McKinsey-Mann Jan Klima (Sohn des Ex-Bundeskanzlers) hatten sie die Idee, den staatlichen Eisenbahn-Monopolisten zu zeigen, dass man Güterverkehr viel kostengünstiger und kundenfreundlicher machen kann. Die Frage, wer ein Interesse haben könnte, sie dabei finanziell zu unterstützen, war rasch geklärt: WESTbahn-Gründer Hans Peter Haselsteiner war ihr logischer Ansprechpartner und dockte bei dem Projekt an.

### WESTbahn hilft

An der neuen Frachtbahn halten Bamberger und Klima je zehn Prozent, 80 Prozent gehören der Gesellschaft von Haselsteiner und Erhard Grossnigg, die auch größter Aktionär der WESTbahn ist. Mit dieser wurde ein Dienstleistungsvertrag abgeschlossen, um Synergien und Infrastruktur nutzen zu können. So werden WESTbahn-Lokführer auch für die Frachtbahn fahren.

### Langsamer Start

Anders als beim privaten Personenverkehr, in den Haselsteiner & Co. dreistellige Millionenbeträge investiert haben und noch immer mit Verlusten leben müssen, will die „Frachtbahn“ nur fahren, wenn es sich rechnet. Anfragen aus der Industrie gibt's bereits. Der Frachtverkehr gilt in der EU als „liberalisiert“, doch man kann darauf wetten, dass ÖBB & Co. versuchen werden, dem neuen Mitbewerber das Leben nicht allzu leicht zu machen.



Jan Klima (li.) und Reinhard Bamberger (re.) wollen ÖBB & Co. im Güterverkehr Konkurrenz machen. Als Hauptfinanzier sorgt Hans Peter Haselsteiner (M.) für die nötige „Kohle“.

## Private Konkurrenz im Schienen-Güterverkehr startet 2020

# Haselsteiner finanziert nun auch die neue „Frachtbahn“

Jetzt kommt auch im Schienen-Güterverkehr die private Konkurrenz für ÖBB & Co. Unter dem Namen „Frachtbahn“ startet ab nächstem Jahr ein neues Unternehmen, das nach eigenen Angaben nicht billiger, aber „eine Spur besser“ als die Staatsbetriebe sein will.

Züge braucht man keine zu kaufen, denn die Wagons für den Frachtverkehr gehören den Industriebetrieben. Loks gibt es zu mieten

oder zu leasen. Beim Personal (Lokführer) soll es Synergien mit der WESTbahn geben. Denn der Industrielle Hans Peter Haselsteiner ist

da wie dort der Finanzier und größte Aktionär.

Reinhard Bamberger und Jan Klima haben ein Konzept für eine innovative Frachtbahn, die kostengünstiger und kundenfreundlicher als ÖBB & Co. sein soll. In der Aufbauphase braucht man nur ein Team von zwölf Leuten, Zuggesellschaft kommt bei Bedarf dazu. Mitte 2020 soll es losgehen, nicht nur in Österreich, sondern europaweit. Die Kunden kommen großteils aus der Industrie. Wachstum verspricht die Klimadiskussion, denn derzeit sind in Europa nur 12% der Transporte auf der Schiene... MS

### BUSINESS LINE

#### Maori klagen OMV

Neuseelands Ureinwohner, die Maori, klagen die OMV wegen geplanter Gas/Öl-Bohrungen vor ihrer Küste.

#### Leitzins bleibt gleich

Die EZB hat bei der letzten Sitzung unter Mario Draghi beschlossen, den Leitzins bei 0% zu belassen.

Plastikmüll ist schlecht für die Umwelt, braucht Jahrzehnte, um zersetzt zu werden, und belastet selbst dann noch als Mikroplastik die Gewässer. Viele Österreicher wollen deshalb ihren Plastikverbrauch reduzieren. Laut SPECTRA-Umfrage ist die häufigste Maßnahme, loses Obst und Gemüse zu kaufen, gefolgt von der Absicht, keine Plastiksackerln an der Supermarktkasse mehr zu kaufen. Im Trend liegt, eigene wiederverwendbare Sackerln mitzunehmen.

### Wie die Österreicher ihren Plastikmüll reduzieren

Wo versuchen Sie, Plastik zu vermeiden?

Maßnahme	Prozent
Loses Obst/Gemüse kaufen	89%
Keine Plastiksackerln an der Kasse kaufen	73%
Keine/weniger PET-Flaschen kaufen	55%
Milch/Joghurt im Glas kaufen	50%
Bei Verpackungen auf plastikfreie Alternativen achten	35%
Abfüllstationen für Waschmittel/Shampoo nutzen	34%
Stück Seife statt Flüssigseife kaufen	25%
Eigene Gefäße für Takeaway-Speisen mitnehmen	25%
Mehrweg-Kaffeebecher für Coffee To Go verwenden	15%
Kosmetik-/Pflegeprodukte ohne Mikroplastik verwenden	13%
Im Geschäft Wurst/Käse in mitgebrachte Box geben lassen	6%

Krone GRAFIK, Quelle: SPECTRA, Statista

## Wirtschaftsministerin rührt die Werbetrommel

# Fachkräfte aus Kroatien für heimische Betriebe

Wirtschaftsministerin Elisabeth Udolf-Strobl will jetzt mehr dringend benötigte Fachkräfte aus anderen EU-Ländern nach Österreich holen. Am Mittwoch besuchte sie eine IT-Fachhochschule im kroatischen Zagreb und warb für den heimischen Wirtschaftsstandort.

Vier österreichische Technologiefirmen waren in Zagreb mit dabei, um an der FH Algebra Nachwuchskräfte zu finden. Denn bei uns gibt es in den Bereichen Technik und IT seit Jahren zu wenig Uni- und FH-Absolventen.

„Wir wollen die Besten für Österreich“, sagt Udolf-Strobl, die aber mächtige Rivalen hat: „Derzeit gehen

die jungen Leute eher nach Deutschland, Frankreich oder England. Wir wollen es diesen Talenten schmackhaft machen, eine Zeit lang in Österreich zu arbeiten.“

Punkten können wir laut Udolf-Strobl mit einer sehr hohen Lebensqualität und vielen innovativen Unternehmen, die spannende Karriere-Chancen bieten. Und: „Wir haben ein hohes Lohnniveau.“ So verdienen Junior-Entwickler in Kroatien zu Beginn rund 1500 € brutto im Monat. Bei uns sind es mindestens 50% mehr.

LESEN SIE MEHR IM WIRTSCHAFTS MAGAZIN

ANZEIGE

Lidl lohnt sich.

# Super Freitag

Okt 25

per Stk.

**-34%**

1.69

**1.11**

Ananas

**Aktion**

200 g

**1.99**

(1 kg = 9.95)

Amicelli

**6 Flaschen = 5.40 € billiger**

Solevita

**Himbeer-Zitronensirup**

1,5 Liter

**4+2 gratis ab 6 Fl. je**

2.69

**1.79**

(1 l = 1.19)

Im Einzelverkauf = 2.69/Fl.

**Aktion**

400 g

**2.29**

(1 kg = 5.73)

Geflügelhof

**Frische Hendl-Minischnitzel paniert**

• In der Fleischtruhe

**Aktion**

150 g

**4.44**

(1 kg = 29.60)

Knabbernessi

• Classic oder Pute

Sämtliche Artikel in diesem Inserat sind nur in begrenzter Vorratsmenge vorhanden. Trotz sorgfältiger Planung kann es aufgrund einer unvorhergesehenen Steigerung der Nachfrage möglicherweise dazu kommen, dass einzelne Artikel am ersten Aktionstag ausverkauft sind. Alle Preise ohne Deko. Bei den Abbildungen handelt es sich teilweise um Serviervorschläge. Für Druckfehler keine Haftung. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Kein Verkauf an Wiederverkäufer. Stapppreise sind unsere ursprünglichen Verkaufspreise. Medieninhaber Lidl Österreich GmbH (www.lidl.at) Salzburg.

www.lidl.at